# rupprecht geiger

## ‘‘metapher zahl’’

objekte, gouachen, serigrafien

ausstellung von 3. 6. 89 — 25. 8. 89

einladung zur eröffnung
am samstag 3. juni 1989 14—19 uhr
am sonntag 4. juni 1989 11—19 uhr

hierzu umfassend dr. matthias bleyl
‘‘rupprecht geiger — metapher zahl’’
und hans-jürgen slusallek zur
druckechnik der vorliegenden mappe.
am samstag, dem 3. juni um 17 uhr.

sie und ihre freunde sind hierzu herzlich
eingeladen.

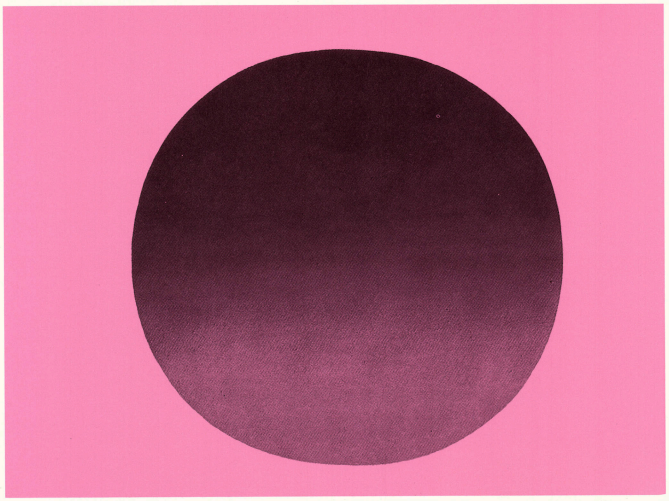
vorausschau:
ART 20'89 basel 14.—19. juni 1989
‘‘das quadratische feuer’’ 9.7.—31.8.1989
edition hoffmann: kunsthalle darmstadt

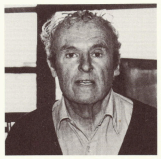
edition & galerie a. hoffmann
dokumentation konstruktiver kunst
d - 6360 friedberg 5 (buchenbrücken)
götzenheimer mühle (s-bahn 6)
06031/2443
öffnungszeiten: di–do + so 11—19 uhr
wenn möglich nach telefonischer verein-
barung

# hoffmann

rupprecht geiger wurde 1908 in münchen geboren als sohn des malers willi geiger

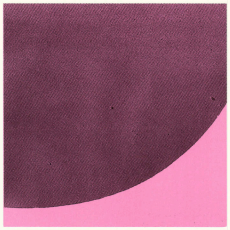
architekturstudium
1940—44 kriegsdienst
1946, 1947 erste ausstellungen.
1948 erste abstrakte bilder,
beginn der reihe trapez- und hakenförmiger formate (shaped canvas)
gründung der gruppe ZEN 49
zusammen mit willi baumeister, rolf cavael, gerhard fietz, willy hempel, brigitte meier-denninghoff und fritz winter.
1949—62 selbständiger architekt
1959 reduktion der formen zu rechteck und kreis, um die farben ohne ablenkung durch vielfältige umrisse hervortreten zu lassen.
seit 1962 monochrom modulierte farbfelder, wodurch die farbe in schwingung versetzt und entmaterialisiert erscheint.
seit 1965 arbeit mit der spritzpistole und der reihe von zweifarbigen bildern in der konfrontation von kalten und warmen farben (pink and red);
einsatz von leuchtfarben, die in der natur nicht vorkommen, ‘‘abstrakt’’ sind.
1965—76 professur für malerei an der staatlichen kunstakademie, düsseldorf
1968 absolute isolation der farbe zum ‘‘element’’ durch die konstruktion eines ‘‘farbraums rot’’, einer begehbaren tonne, in welcher der betrachter nur von farbe umgeben ist.
seit 1975 dominanz von rot als der ‘‘farbe mit der größten potenz und ausstrahlung’’.
lebt und arbeitet in münchen
seit 1951 zahlreiche preise und ehrenmitgliedschaften.
seit 1946 rege teilnahme an thematischen ausstellungen,
mehr als 100 einzelausstellungen seit 1953.





rupprecht geiger, brd
“metapher zahl”, 1986/1989
mappe mit 10 serigraphien in
irisdruck-leuchtfarben und
10 visuellen texten von:
peter downsbrough, usa
heinz gappmayr, österreich
eugen gomringer, bolivien,
helmut heissenbüttel, brd,
franz mon, brd,
gerhard rühm, österreich
wolfgang schmidt, brd
timm ulrichs, brd,
jiri valoch, cssr,
emmett williams, usa
numeriert, signiert
80,5 x 107 cm
gedruckt 1987-89
auf velin de creysse 250 g
texte auf fotokarton 400g
text von dr.matthias bleyl

hierzu das einzelblatt:
“schwarzes rot”, 1989
80,5 cm x 107 cm
gedruckt 1989 auf velin de creysse 250g

**arbeit an einer edition**

die preisliste vom september 1985 vermerkt eine mappe von rupprecht geiger – “zahlen 0-9”, das erscheinen verzögert sich bis herbst 1988. grund für diese verzögerung ist der perfektionsanspruch der edition. so lag die komplette edition in – gegenüber dem jetzigen format – halber größe in andrucken vor, als die entscheidung für das größere format fiel, das die wirkung der leuchtfarbe auf den blättern vergrößert. der druck der mappe gestaltete sich kompliziert, zunächst mußten die verschiedenen farben gemischt und angedruckt werden, heidi hoffmann rührte tagelang, oft bis zu den ellbogen im farbeimer, bis der richtige farbton gefunden war. die farben mußten nach öffnen der behälter sofort verbraucht werden, da leuchtfarben schnell eintrocknen, pausen in der herstellung eines blattes waren nicht möglich. die allmähliche aufhellung und der farbwertwechsel – der irisdruck – verlangten ständige kontrolle der veränderung der farbquantitäten und deren ausgleich. so wurde zu dritt gedruckt: hans-jürgen und kyrill slusallek preßten zusammen den rakel über das sieb, heidi hoffmann kontrollierte die farbverteilung.
der farbwert trockener leuchtfarbe ist in feuchtem zustand nicht genau zu erkennen, bei kunstlicht ist differenzierung noch schwieriger. bei nachtarbeit in der druckerei wurde eine ungemischte farbe benutzt, deren herstellerbezeichnung vom tatsächlichen farbwert abwich. morgens, als die farbe getrocknet war, lagen über hundertzwanzig bogen zu dunkel bedrucktes papier in den trockenständern. jeder bogen zuvor eine sonderanfertigung für diese mappe.
rupprecht geiger sah die komplette folge und war begeistert. als er gefragt wurde, ob er mit den zu dunkel gedruckten blättern, die für die mappe keine verwendung finden konnten, etwas machen wolle, sagte er sofort zu. nach wenigen wochen hatte er aus dem bedruckten bogen ein blatt “schwarzes rot” entwickelt, das jetzt als einzelblatt bei der edition erscheinen wird.
auf der détail-abbildung ist der wechsel von siebdruck zu acrylfarbe zu sehen. das blatt bildet einen sich langsam vermindernden kontrast zwischen der roten fläche und dem auf violett liegenden, fast schwarzen, nach oben hin roter werdenden rund ab.
ein bild, das eigentlich nicht vorgesehen war, ist entstanden. die arbeit der papiermacher, der druckfarbenhersteller und der menschen der edition hoffmann wäre ohne die bereitschaft rupprecht geigers zunichte gemacht worden. der sorgsame umgang mit dem material und der menschlichen arbeit hat in “schwarzes rot” gestalt angenommen.